



alpha

Strategie

Ausgabe 46/23 vom 16.11.2023

Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Es war eine haushaltspolitische Katastrophe mit Ansage. Schon im vergangenen Jahr warnten viele Rechtskundige und Politiker vor dem sprichwörtlichen Taschenspielertrick der aktuellen Regierungskoalition, einfach ursprünglich für die Bewältigung der Corona-Pandemie vorgesehene Gelder in den Klima- und Transformationsfonds (KTF) zu transferieren. Anfang 2022 hatte die Ampel nicht verbrauchte Kreditermächtigungen in Höhe von immerhin 60 Mrd. EUR ihren Klimaschutzplänen zugeschlagen. Doch dem hat nun das Bundesverfassungsgericht einen Riegel vorgeschoben. Und der damit einhergehende Knall war sehr laut. Denn erstmals in der bundesrepublikanischen Geschichte wurde somit ein Regierungshaushalt als verfassungswidrig und damit nichtig erklärt.

Die Ampel-Koalitionäre versuchen zwar aktuell, insbesondere mit Blick auf den Bundeshaushalt 2024, der noch in dieser Woche im Bundestag beschlossen werden soll, abzuwiegeln. Doch letztlich ist es ein Desaster, denn die 60 Mrd. EUR waren mehr oder minder schon fest verplant. Dabei sollte der größte Teil von 18,9 Mrd. EUR in die Förderung der Gebäude- und Heizungssanierung fließen, weitere 12,6 Mrd. EUR waren für das kommende Jahr zur Förderung des Ausbaus erneuerbarer Energien gedacht.

Weitere Projekte gab und gibt es im Ausbau der Ladeinfrastruktur für die Elektromobilität, bei der Bahn-Infrastruktur, beim Aufbau eines Wasserstoffnetzes und zur Kompensation der gestiegenen Strompreise. Nicht zu vergessen die 4,1 Mrd. EUR, die unter dem Thema Förderung Mikroelektronik angegeben sind. Hier weiß man schnell, dass aus diesem Stück des Kuchens unter anderem auch die Subventionen für die Ansiedlung der neuen Intel-Fabrik in Magdeburg stammen dürften.

Während die Koalitionäre versuchen zu retten, was zu retten ist, wird relativ schnell deutlich, dass hier die Diskussion über die Finanzierung der politisch gewollten Energietransformation in Deutschland an Schärfe gewinnen wird. Denn das jetzige Loch von 60 Mrd. EUR lässt sich nicht so einfach stopfen. Und es sei auch daran erinnert, dass sich die Bundesregierung letztlich auch in vielen Bereichen faktisch schon verpflichtet hatte. Wie sie aus der Nummer wieder herauskommen will, bleibt fraglich. Dass man ja schon quasi Steuererhöhungen durch die Hintertür mit der leidigen CO₂-Abgabe fest eingeplant hat, ist die eine Seite der Medaille.

Neue Finanzierungsquellen unter dem Vorbehalt der immer noch verfassungsrechtlich bestehenden Schuldenbremse zu finden, ist die andere. Gut möglich, dass die Koalition nun versuchen wird, genau diese Schuldenbremse aufzuweichen. SPD und Grünen kann das vielleicht dann egal sein, aber die FDP dürfte sich in ihr derzeitiges Stimmungstief immer weiter hineinreiten.

Was macht der Markt daraus? Der bleibt weiterhin im Stimmungshoch mit Blick auf die offenbar begonnene Jahresendrallye, was international vor allem mit der Erwartung zu tun hat, dass angesichts neuer, niedrigerer Inflationsraten die Notenbanken vorerst auf weitere Zinserhöhungen verzichten werden. Aber natürlich werden sich insbesondere die Börsianer in Deutschland fragen müssen, ob es nicht beim Thema Klima, erneuerbare Energien etc. ein Umdenken geben muss. Sprich, dass die beteiligten Unternehmen deutlich kritischer beurteilt werden. Wobei man aber auch sehen muss, dass der deutsche Markt schon seit längerem bei vielen Unternehmen eine eher untergeordnete Rolle spielt wegen der vielen anderen Faktoren (Stichwort Energiepreise) und sich viele Unternehmen inzwischen schwerpunktmäßig doch ins Ausland orientieren.



Eine Publikation der ICM concept GmbH

Kontakt zur Redaktion:

Per e-Mail an info@alphabriefe.de

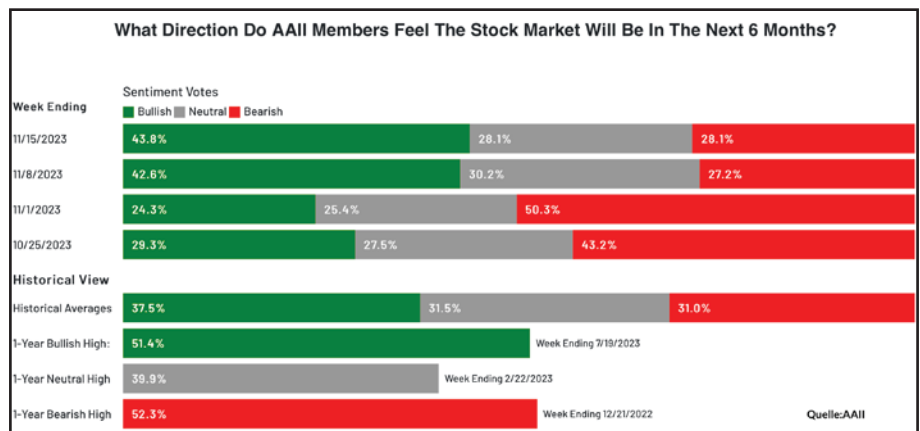


Aktienmarkt

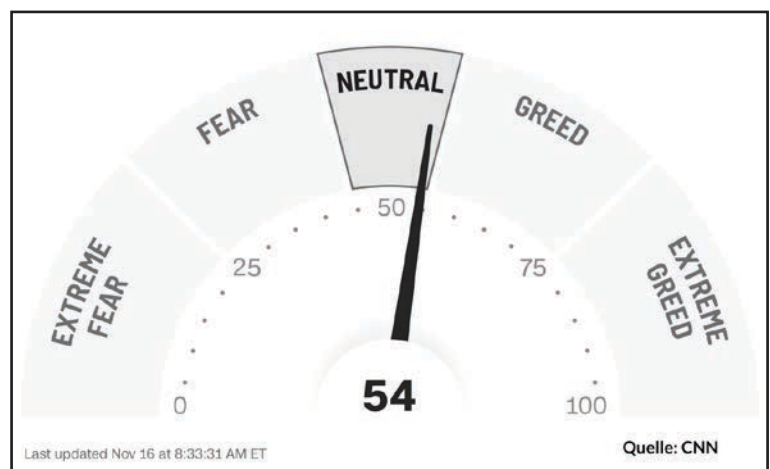
Window Dressing?

Der Jahreswechsel ist zwar noch eineinhalb Monate entfernt. Doch wenn man sich die aktuellen Bewegungen an den Märkten anschaut, könnte man das Ganze schon unter dem bekannten Begriff Window Dressing zusammenfassen. Denn natürlich ist die inzwischen sichtbare Jahresendrallye auch eine gute Chance für institutionelle Anleger, hier noch mal etwas für die Jahres-Performance zu tun, die insbesondere in den letzten Monaten einige Blessuren davongetragen hatte.

Und wenn man sich die Marktbewegungen im Detail anschaut, merkt man gleichzeitig auch, dass bis vor kurzem die Stimmung bei den Anlegern noch extrem negativ gefärbt war. Exemplarisch steht dafür der Sentiment Index der American Association of Individual Investors, kurz AAIL. Noch vor drei Wochen markierte dieser Umfrage-Index eine Quote von immerhin 50,3% der befragten Anleger, die sich bearish zeigten hinsichtlich der Markttendenzen in den nächsten sechs Monaten. Der historische Durchschnitt dabei liegt nur bei 31%.



Doch hier hat sich das Bild nun komplett gewandelt und wir haben seit zwei Wochen nahezu halbierte Werte bei den negativen Einschätzungen und verdoppelte Werte bei den Optimisten. Gleiches gilt auch für den Fear & Greed Index, der von CNN herausgebracht wird. Noch vor drei Wochen stand das Barometer bei nur 22 Punkten und damit im Bereich der extremen Angst. Jetzt ist der Index drauf und dran, aus dem Neutral-Bereich in den Bereich der Gier zu wechseln.



Was unter dem Strich auch schon wieder nach einer Überhitzung ausschaut. Wenn man mal davon ausgeht, dass wir es hier tatsächlich mit einer kompletten Trendwende zu tun haben, die auf den drei wesentlichen fundamentalen Säulen robuste Konjunkturdaten (insbesondere in den USA), Zins-Top (EZB/Fed) und weiter rückläufigen Inflationsraten (insbesondere USA) basiert, könnte allerdings das Szenario durchaus positiv bleiben mit kleineren Zwischen-Konsolidierungen, aber einer Fortführung der Aufwärtstendenz.

Dennoch muss auf die immer noch exponierte Risiko-Lage hingewiesen werden. Das gilt zum einen konjunkturell. In Europa hat gerade die EU-Kommission eine verhaltene Konjunkturprognose für das kommende Jahr abgegeben mit einem erwarteten BIP-Wachstum in der Eurozone von nur 1,2%. Auch China sendet nach wie vor gemischte Signale. So hat zuletzt zwar der Einzelhandelsumsatz positiv überraschen können. Auch die Industrieproduktion verbesserte sich, bleibt allerdings nach wie vor eher im Seitwärtstrend. So hängt wahrscheinlich vieles am weiteren Fortgang in den USA, wo am Mittwochabend der US-Senat dem vereinbarten Übergangshaushalt zugestimmt hatte. Jetzt haben die politischen Akteure zumindest bis Ende Januar Zeit, einen regulären Haushalt auszuhandeln. Ob und wie das gelingt, steht angesichts der politischen Verhältnisse und mit Blick darauf, dass im Januar die ersten Vorwahlen zum Präsidentschaftswahlkampf 2024 stattfinden, aber in den Sternen.



Tencent Music übertrifft Umsatzschätzungen

Der chinesische Spotify-Rivale Tencent Music hat dank einer steigenden Zahl von Abonnenten ein über den Erwartungen liegendes Ergebnis eingefahren. Zwar sank der Gesamtumsatz im dritten Quartal um 10,8% auf 6,57 Mrd. RMB (900 Mio. USD), wie die Tochter des chinesischen Internetriesen Tencent mitteilte, aber man übertraf damit die Prognose der Wall Street von 6,31 Mrd. RMB. Der Gewinn pro Aktie (EPS) von 0,74 RMB für das Quartal lag rund 12% über dem Vorjahreswert. Der Gewinn stieg auf 1,71 Mrd. RMB gegenüber 1,06 Mrd. RMB im Vorjahreszeitraum. Damit liegt die Nettomarge bei 16% mit einer Eigenkapitalrendite von 9,87%. Der den Anteilseignern zurechenbare Nettogewinn stieg auf 1,71 Mrd. RMB von 1,06 Mrd. RMB ein Jahr zuvor.

Das von Tencent kontrollierte Unternehmen gehört zu einer Reihe von Online-Unterhaltungskonzernen, darunter Huya und Cloud Music, die die Auswirkungen von Pekings hartem Vorgehen gegen Online-Glücksspiele zu spüren bekamen. Während Unternehmen wie Tencent Music Online-Glücksspiele ausdrücklich verbieten, haben die Regulierungsbehörden spielähnliche Funktionen wie virtuelle Verlosungen ins Visier genommen, da sie zu Glücksspielzwecken missbraucht werden könnten. Viele Unternehmen, darunter auch Tencent Music, haben sich daraufhin entschieden, diese beliebten und lukrativen Funktionen von ihren Plattformen zu entfernen.

Infolgedessen verzeichneten die Social-Media-Dienste einen Umsatzrückgang von 48,8% im Berichtsquartal. „Der Rückgang wurde hauptsächlich durch unsere Anpassungen bei bestimmten interaktiven App-Streaming-Funktionen und den strengeren Verfahren verursacht“, sagte Tencent-Music-CFO Min Hu. Tencent Music hatte bereits im Vorquartal einen Umsatzrückgang von 24% bei Social-Media-Diensten verzeichnet. CEO Cussion Pang sagte, Tencent Music sei trotzdem zuversichtlich, dass es das Problem im nächsten Jahr in den Griff

bekommen kann. „Für 2024 ist unser primäres Ziel, das Geschäft zu stabilisieren und unsere Kernnutzer besser zu bedienen. Als Teil unseres ganzheitlichen Musik-Ökosystems erwarten wir, dass unser Social-Entertainment-Geschäft weiterhin einen gesunden Cashflow generieren wird“, sagte er. Die TME Aktie konnte nach den positiven Ergebnissen deutlich zulegen. Der Kurs ist jetzt auf Höhe des Jahresbeginns und damit deutlich über Indexniveau (HangSeng Index -8,6% YTD). HALTEN.



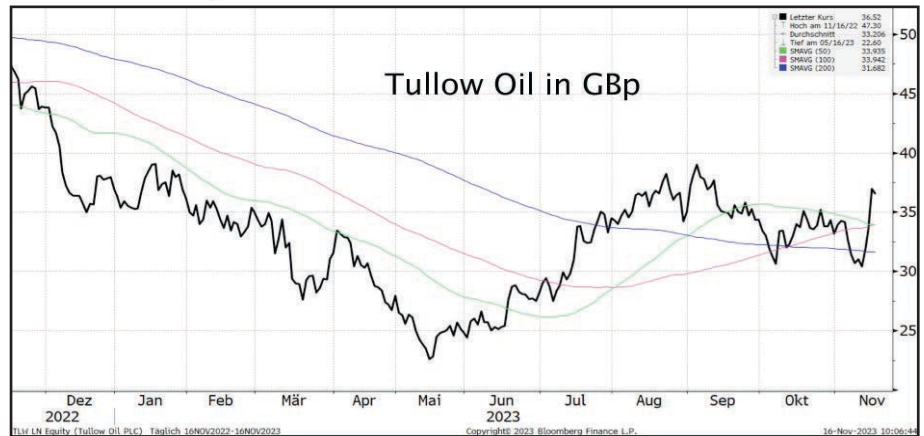
Tullow Oil: Kreditdeal mit Glencore

Tullow Oil hat am Montag einen fünfjährigen Kreditvertrag über 400 Mio. USD mit Glencore unterzeichnet, um die Refinanzierung der bis 2026 fälligen vorrangigen Anleihen zu unterstützen. Die Vereinbarung mit Glencore Energy UK Ltd. gilt für 18 Monate und ermöglicht Tullow, alle ausstehenden 2025er Anleihen zu bedienen und auch die 2026er Anleihen zu refinanzieren. CEO Rahul Dhir sagte in einer Erklärung: „Die Zusage von Glencore für die 400-Mio.-USD-Fazilität ist eine starke Bestätigung für unseren Geschäftsplan und unsere Strategie. Die heutige Ankündigung zeigt, dass wir in der Lage sind, uns langfristiges Kapital aus einer Vielzahl von Quellen zu beschaffen, und diese Fazilität ist ein wichtiger Schritt in unserer Refinanzierungsstrategie nach dem erfolgreichen und eigenkapitalerhöhenden Übernahmeangebot im Juni. Der Erlös aus dieser Fazilität, zusammen mit den Barmitteln in der Bilanz und dem freien Cashflow in Höhe von 800 Mio. USD, der voraussichtlich zwischen 2023 und 2025 generiert wird, wird es uns ermöglichen, alle ausstehenden 2025er Anleihen vollständig zu bedienen und uns für eine erfolgreiche Refinanzierung der 2026er Anleihen zu positionieren.“

Das Unternehmen unterzeichnete außerdem einen Ölvermarktungs- und Abnehmervertrag mit Glencore zur Abnahme von Rohöl aus seinen Quellen in Ghana und Gabun. Zuvor hatte Tullow das Rohöl selbst vermarktet. Der Vertrag umfasst die gesamte Produktion aus den Feldern Jubilee und TEN, den Offshore-Feldern in Ghana. Man rechnet mit einem Nettovolumen aus seinen ghanaischen Feldern von rund 46.000 Barrel pro Tag (bpd) in diesem Jahr, zusätzlich zu etwa 10.000 bpd aus Gabun.



Alex Sanna, CEO der Oil & Gas Division von Glencore, kommentierte die Transaktion wie folgt: „Wir freuen uns, dass wir diesen wegweisenden Vertrag, zusammen mit den befristeten Ölvermarktungs- und Abnahmeverträgen von Tullows Produktion in Ghana und Gabun, abschließen konnten. Diese Fazilität ist eine starke Bestätigung des Geschäftsplans und der Strategie von Tullow und zeigt, dass Glencore in der Lage ist, Finanzierungslösungen für den gesamten Öl- und Gassektor zu strukturieren. „Die Unsicherheit bei der Refinanzierung hat den Aktienkurs von Tullow Oil in der Vergangenheit stark belastet und wir erwarten, dass die Aktie gut auf die Ankündigung reagieren wird“, sagte ein Analyst. Die Aktien von Tullow stiegen seit der Meldung deutlich um bis zu 20% und stehen jetzt nach den Rückschlägen der letzten Wochen auf Jahresanfangsniveau. **HALTEN.**



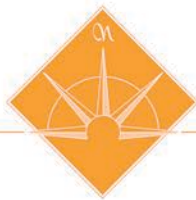
						Performance 2023 in Euro-basiert:			28,14%
	Kaufkurs	Akt. Kurs	Währung	Gesamtwert	Performance	Branche	Land		
Amazon.com Inc.	US0231351067	95,75	143,24 USD	35.656,71	43,34%	Handel	USA		
Anheuser-Busch InBev S.A./N.V.	BE0974293251	53,48	56,38 EUR	22.552,00	5,42%	Konsumgüter	Belgien		
Bausch Health Companies Inc.	CA0717341071	18,47	6,94 USD	4.159,12	-60,33%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	Kanada		
Bayer AG	DE000BAY0017	69,15	41,09 EUR	5.958,05	-40,58%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	Deutschland		
Deutsche Bank AG	DE0005140008	6,97	10,92 EUR	15.670,20	56,74%	Banken	Deutschland		
Deutsche Telekom AG	DE0005557508	16,88	21,41 EUR	32.115,00	26,87%	Telefon/Kommunikation	Deutschland		
ENEL S.p.A.	IT0003128367	5,25	6,25 EUR	17.801,10	18,97%	Versorger	Italien		
Intel Corp.	US4581401001	36,45	40,65 USD	22.487,45	10,28%	Halbleiter	USA		
Intesa Sanpaolo S.p.A.	IT0000072618	2,22	2,65 EUR	23.805,00	19,25%	Banken	Italien		
Leonardo S.p.A.	IT0003856405	9,92	14,30 EUR	21.450,00	44,15%	Industriegüter	Italien		
Nippon Steel & Sumitomo Metal	JP3381000003	2.944,50	3.314,00 JPY	20.196,79	5,69%	Metallverarbeitung	Japan		
PUMA SE	DE0006969603	52,50	55,62 EUR	10.567,80	5,94%	Textil/Mode	Deutschland		
Stellantis N.V.	NL0015000109	15,04	18,90 EUR	12.571,16	25,69%	Autozulieferer	Niederlande		
Tencent Music Entertainment Gr (ADR)	US88034P1093	20,00	8,25 USD	5.324,52	-54,86%	Informationsdienstleistungen	Kayman-Inseln		
Tullow Oil PLC	GB0001500809	0,26	0,37 GBP	21.150,70	50,41%	Öl/Gas	Großbritannien		
				271.465,60					
				Liquidität:	1.798,60				
				Vermögen:	273.264,20				
Startvolumen 31.12.2018: 150.000 €									

Anleihenmarkt

Webuild: Rekordaufträge

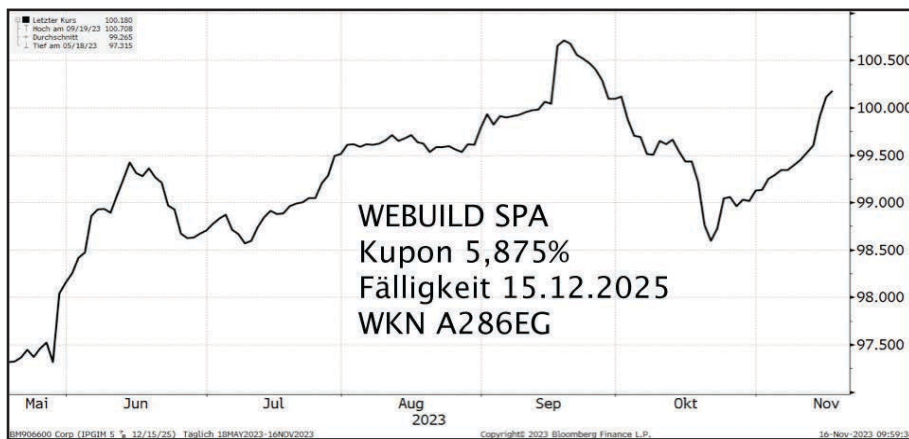
Das italienische Bauunternehmen Webuild hat am vergangenen Freitag ein Update zu den Ergebnissen für das dritte Quartal 2023 veröffentlicht, das auf ein weiteres starkes Zahlenwerk hinweist. Im bisherigen Jahresverlauf verzeichnete das Unternehmen einen Rekordauftragseingang von 22 Mrd. EUR, darunter Projekte im Wert von 4,1 Mrd. EUR, bei denen es als Bestbieter positioniert war. Italien ist nach wie vor der wichtigste Markt für die Gruppe, da dort 9,4 Mrd. EUR der neu vergebenen Projekte (ca. 43%) liegen, von denen die meisten den nationalen Wiederaufbauplan betreffen. Das Unternehmen konzentrierte sich jedoch auch weiterhin auf seine risikoarmen Auslandsmärkte, wobei mehr als die Hälfte des Auftragseingangs aus einer Kombination aus Australien (36%), den USA (7%), dem Nahen Osten (10%) und Europa ohne Italien (3%) stammt. Dieser starke Auftragseingang stützt den aktuellen Auftragsbestand, der eine solide Sicht auf die Umsatzziele von Webuild für den Zeitraum 2023-25 bietet.

Ende September belief sich die Auftragspipeline auf 51,7 Mrd. EUR, wovon 15,6 Mrd. EUR auf bereits eingereichte Ausschreibungen entfallen, deren Ergebnis noch aussteht. Die Geschäftsleitung erklärte, dass sie ihre wichtigsten Märkte, auf denen die Nachfrage nach strategischen Infrastrukturprojekten stark bleibt, weiterhin beobachten wird. In Italien erwartet das Marktforschungszentrum CRESME, dass die Bautätigkeit von öffentlichen Bauvorhaben angetrieben wird, da die nationalen und lokalen Regierungen die Infrastruktur des Landes modernisieren wollen. In den USA soll der Infrastructure Investment and Jobs Act Infrastrukturprojekte ankurbeln. In Europa werden die von der Europäischen Union bereitgestellten Mittel zur Entwicklung zahlreicher Infrastrukturprojekte beitragen,



insbesondere in den Bereichen saubere Energie und Verkehr. In letzter Zeit hat Webuild begonnen, sich auf Projekte im Nahen Osten zu konzentrieren, vor allem in Saudi-Arabien. Das Programm zielt darauf ab, die Abhängigkeit Saudi-Arabiens vom Öl zu verringern, und wird Investitionen von mehr als 500 Mrd. EUR umfassen, die von einem führenden Investmentfonds des Landes finanziert werden.

Im Laufe des Quartals emittierte das Unternehmen vorrangige Anleihen im Wert von 450 Mio. EUR mit Fälligkeit 2028. Die Anleihen haben einen Kupon von 7%, wurden aber mit einem Abschlag von 98,982% begeben, um eine Rendite von 7,25% zu erzielen. Der Erlös aus der Emission wurde zur Finanzierung eines Rückkaufangebots verwendet, in dessen Rahmen Webuild 2024er Anleihen im Gesamt-nennbetrag von 218,6 Mio. EUR zu 98,1% und 2025er Anleihen im Gesamt-nennbetrag von 231,4 Mio. EUR zu 101,1% zurückgekauft hat.



Es verbleiben 281 Mio. EUR an vorrangigen unbesicherten Anleihen, die im Oktober 2024 fällig werden, und 519 Mio. EUR, die im Dezember 2025 fällig werden. Man kann davon ausgehen, dass Webuild in den kommenden Monaten wieder auf den High-Yield-Markt zurückkehren wird, um weitere Schulden zu refinanzieren. Da das Unternehmen ein weiteres starkes Quartal verzeichnete, erklärte das Management, dass die Prognosen für das Geschäftsjahr 2023 wahrscheinlich übertroffen werden. Diese beinhalteten i) ein Book-to-Bill-Verhältnis von über 1,1fachen, ii) einen Umsatz auf dem Niveau von 9-9,5 Mrd. EUR und iii) ein EBITDA von 720-760 Mio. EUR. Darüber hinaus erwartet Webuild bis 2025 einen Umsatz von 10,5-11 Mrd. EUR und ein EBITDA zwischen 990 und 1.050 Mio. EUR, Ziele, die durch den Auftragsbestand vollständig abgedeckt sind. Wir bleiben investiert.

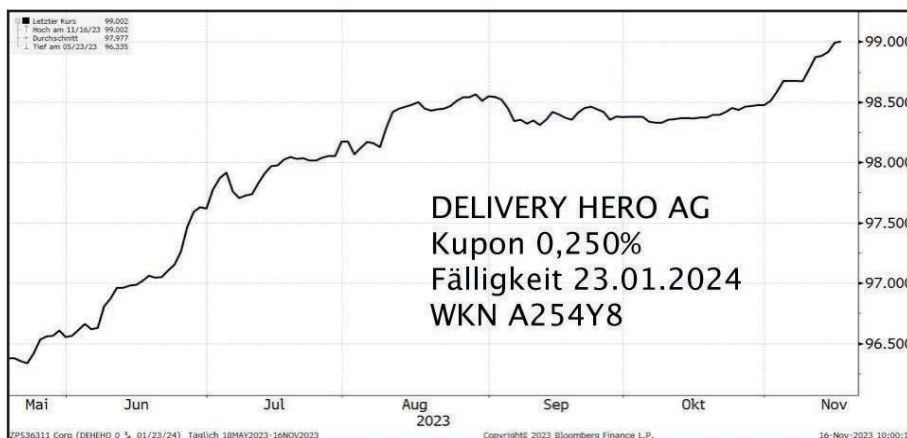
NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	S&P Rating	FITCH Rating	CCY	Stückelung
WEBUILD SPA	A286EG	Sr Unsecured	5,875%	CALLABLE	15.12.2025	100,60	5,6%	15.06.2025	100,00	5,48%	175	1,5	120	BB	BB	EUR	100(+1)

Quelle: Bloomberg. 16.11.23

Delivery Hero: Etwas optimistischer

Delivery Hero (DEHEHO, B-) hat ein Handelsupdate für das 3. Quartal veröffentlicht, das den Erwartungen entsprach, und seine Prognose für den Bruttowarenwert an das obere Ende der Spanne angepasst. Im 3. Quartal stieg der Umsatz bei konstanten Wechselkursen um 16% auf 2,71 Mrd. EUR (Konsens 2,71 Mrd. EUR), der Bruttowarenwert um 9% auf 11,69 Mrd. EUR (Konsens 11,78 Mrd. EUR). Nach Regionen legte der Gross Merchandise Value in Europa um 21% und in der MENA-Region um 32% zu, Während Asien mit einem Plus von 3% etwas schwächelte.

Für das Geschäftsjahr 2023 hat das Unternehmen nun nachfolgende Erwartungen: ein Wachstum des Bruttowarenwerts am oberen Ende der zuvor angekündigten Spanne von +5% bis +7% ohne Währungseffekte. Der Umsatz soll weiterhin um 15% ohne Währungseffekte steigen (Konsens von +19%). Es wird weiterhin erwartet, dass der Quotient aus dem bereinigten EBITDA und dem Bruttowarenwert 0,5% ohne Währungseffekte übersteigt (Konsens von 0,5%), was einem bereinigten EBITDA von rund 250 Mio.





EUR entsprechen würde. Dieser Wert bleibt trotz des stärkeren währungsbedingten Gegenwinds (Effekt von 43 Mio. EUR) unverändert. Das Management berichtet, dass die MENA-Region und die Kostensenkungen auf Ebene der Kerngruppe besser als erwartet sind. Wir bleiben investiert.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	CCY	Stückelung
DELIVERY HERO AG	A254Y8	Sr Unsecured	0,250%	CONVERTIBLE	23.01.2024	99,11	5,4%	139	0,2	786	EUR	100(+100)

Quelle: Bloomberg. 16.11.23

Tele Columbus: Verhandlungen sollen vorankommen

Laut Pressemitteilung eines des führenden Glasfasernetzbetreiber in Deutschland – Tele Columbus AG - sind die Gespräche über die Refinanzierung der Finanzverbindlichkeiten des Unternehmens im fortgeschrittenen Stadium. Die Verhandlungen werden sowohl mit Eigentümern als auch mit der so genannten Ad-hoc-Gruppe geführt. Diese maßgeblichen Gläubiger halten die Mehrheitsanteile an der 650 Mio. EUR Anleihe sowie an einem 462 Mio. EUR Darlehen des Unternehmens. Die Verhandlungen zielen auf eine zusätzliche Eigenkapitalspritze durch die Gesellschafter im Gegenwert von 300 Mio. EUR ab, die die bisher kommunizierten 100 Mio. EUR beinhaltet und mit einer Verlängerung der Fälligkeiten oben genannter Verbindlichkeiten zum Nominalwert bis 2028 einhergeht.

Im Zusammenhang mit den laufenden Verhandlungen hat der Glasfasernetzbetreiber den am 2. November 2023 fälligen Kupon der vorrangig besicherten Anleihe mit einem Emissionsvolumen von 650 Mio. EUR nicht bezahlt. Für die Zahlung des Kupons gibt es jedoch eine 30-tägige Nachfrist. Nach unternehmenseigenen Angaben, verfügt die Gesellschaft über notwendige Mittel, um allen Zahlungsverpflichtungen nachzukommen. Die Gesellschaft möchte zeitnah über das Erreichen weiterer Meilensteine informieren. Wir halten die Anleihe und beobachten die Situation.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
TELE COLUMBUS AG	A2LQLC	1st lien	3,875%	CALLABLE	02.05.2025	60,77	40,9%	27.11.2023	100,00	3319,69%	2.795	1,4	1.943	CCC+	Caa3	EUR	100(+1)

Quelle: Bloomberg. 16.11.23

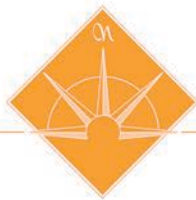
MGM China: Weiteres Wachstum

In Q3/2023 stiegen die Gesamteinnahmen von MGM China um 9% gegenüber dem Vorquartal auf 6,4 Mrd. HKD. Die Bruttospielerträge stiegen um 8% auf 6,9 Mrd. HKD, übertrafen damit leicht das Wachstum der Branche von 7% und erreichten 99% des Niveaus von Q3/2019, gegenüber 69% für die Branche. Das Unternehmen gab an, dass sein Marktanteil in Q3/2023 auf 14,3% fiel (Q2: 14,6%), aber im Oktober mit 15,5% ein Allzeithoch erreichte. Das bereinigte Immobilien-EBITDA stieg um 8% auf 1,9 Mrd. HKD, bei einer EBITDA-Marge von 30%.

Der Gesamtumsatz in 9M/2023 stieg im Jahresvergleich um mehr als das Vierfache auf 17,0 Mrd. HKD. Der Bruttospielertrag lag bei 92% des Niveaus von 9M/19 und damit über dem Branchenwert von 59%. Das bereinigte Immobilien-EBITDA lag bei 5,0 Mrd. HKD (9M/22: -872 Mio. HKD), was 109 % des Niveaus von 9M/2019 entspricht. Der Kassenbestand von MGM China sank Ende September 2023 auf 443 Mio. USD (GJ 2022: 860 Mio. USD), da das Unternehmen die Kreditaufnahme im Rahmen seiner revolvingierenden Kreditfazilität reduzierte. Die revolvingierende Verfügbarkeit stieg damit auf 1,1 Mrd. USD und die Nettoverschuldung von MGM China sank in 9M/2023 um 540 Mio. USD.

Während der Telefonkonferenz brachte COO Hubert Wang seine Überzeugung zum Ausdruck, dass sich die Erholung der Branche trotz des makroökonomischen Gegenwinds in China fortsetzen wird, da die Besucherzahlen in Macau nur einen kleinen Prozentsatz der chinesischen Bevölkerung ausma-





chen. Er betonte, dass die Glücksspielindustrie in Macau so positioniert ist, dass sie die mittlere und obere Mittelschicht Chinas anspricht, und dass das Ausgabenwachstum in der einkommensstarken Gruppe wahrscheinlich anhalten wird. Herr Wang erklärte auch, dass die Re-Investitionen von MGM China in Werbung und Marketing im Quartalsvergleich stabil geblieben sind, auch wenn alle Betreiber der Branche ihre Ausgaben für Konzerte und Veranstaltungen erhöht haben.

Die Ergebnisse von MGM China in Q3/2023 waren insgesamt stark, da der Marktanteil des Unternehmens weiterhin höher ist als der seiner Mitbewerber. Der Gesamtumsatz und das EBITDA für das Quartal erreichten ein Allzeithoch, unterstützt durch ein solides Wachstum der Bruttospielerträge im Massenmarkt und eine Margenausweitung. Dank der guten Ergebnisse konnte MGM China den Verschuldungsgrad schneller abbauen als andere Unternehmen und die Analysten gehen davon aus, dass das Unternehmen die Nettoverschuldung ab dem GJ 2022 um ca. 13% reduziert hat (gegenüber 12% für Sands China und 4 % für Melco Resorts). Wir halten unsere Anleihe weiter.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	S&P Rating	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
MGM CHINA HOLDIN	A2R18T	Sr Unsecured	5,375%	CALLABLE	15.05.2024	99,32	6,8%	27.11.2023	100,00	40,64%	136	0,5	279	B+	WD	B1	USD	200(+1)

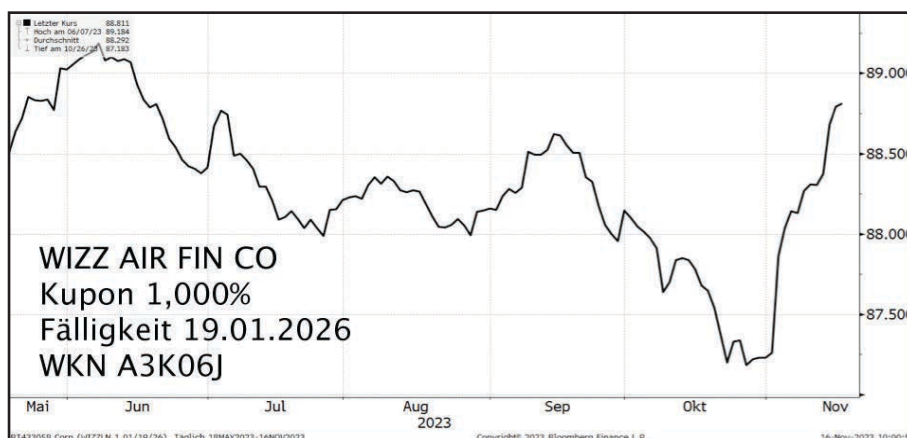
Quelle: Bloomberg. 16.11.23

Wizz Air: Neue Impulse

Die ungarische Billigfluggesellschaft Wizz Air hat die Zahlen für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24, welches am 30. September 2023 zu Ende gegangen ist, veröffentlicht. Die Fluggesellschaft beförderte 33,0 Mio. Fluggäste, was einem Anstieg von 25% gegenüber dem Vorjahr entspricht. Die Auslastung stieg auf 92,6% (+5,7 Pkt. Im Jahresvergleich), während das Unternehmen seine Kapazität weiter deutlich ausbaute (+27% in ASK, mit +19 Flugzeugen bei einer Flotte von 187 Flugzeugen Ende September, +17% bei der Anzahl der Sitze). Auch die Ticketpreise sind deutlich gestiegen, durchschnittlich um 20%. Infolgedessen erzielte das Unternehmen einen Rekordumsatz von 3,05 Mrd. EUR (+39% gegenüber dem Vorjahr) und das EBITDA nach IFRS 16 hat sich mehr als vervierfacht und erreichte 878 Mio. EUR (+303% gegenüber 218 Mio. EUR in H1 2022/23), bei einer Marge von 28,8% (+18,8 Pkt. im Jahresvergleich).

Während die Gesamterlöse pro Einheit um +9,6% gegenüber dem Vorjahr stiegen (4,91 EUR), sanken die Stückkosten um -12%, was auf den Anstieg des Verkehrsaufkommens, aber vor allem auf den starken Rückgang der Treibstoffkosten zurückzuführen ist. Letztes Jahr wurde Wizz Air durch die steigenden Treibstoffpreise nach dem Ausbruch des Konfliktes in der Ukraine stark benachteiligt, da das Unternehmen keine systematische Absicherungspolitik für Treibstoff betrieben hatte, was jetzt jedoch eingeführt wurde.

Das EBIT belief sich auf 523 Mio. EUR, verglichen mit -64 Mio. EUR im letzten Jahr in H1 2022/23. Wizz Air verbuchte 92 Mio. EUR an Zinsaufwendungen, aber gleichzeitig 39 Mio. EUR an Zinserträgen, dank des Anstiegs der Zinssätze. Die Währungsverluste lagen bei 20 Mio. EUR. Nach Berücksichtigung der Nettofinanzaufwendungen (-73 Mio. EUR) und der Steuern (-50 Mio. EUR) belief sich der Nettogewinn auf 401 Mio. EUR (gegenüber -384 Mio. EUR in H1 2022/23). Die Nettoverschuldung wurde bei 3,89 Mrd. EUR



Ende September 2023 stabilisiert, was einem Nettoverschuldung/EBITDA-Verhältnis vom 4,9fachen entsprach. Ende September verfügte Wizz Air über liquide Mittel in Höhe von 1,8 Mrd. EUR und blieb damit im Vergleich zu Ende Juni stabil (einschließlich 0,1 Mrd. EUR an Barmitteln mit Verfügungsbeschränkung).

Die Nachfrage blieb im ersten Halbjahr robust, so dass trotz der Beschleunigung der Streckeneröffnungen solide Auslastungsfaktoren erzielt werden konnten, auch auf Flügen in den Nahen Osten. Für Q3 bleibt der Buchungstrend positiv, mit einer weiterhin zu erwartenden Verbesserung der Auslastung, die daher für das



Gesamtjahr bei über 90% liegen sollte. Wizz Air erwartet, dass die Kapazität (ASK) im zweiten Halbjahr um etwa 20% steigen, wobei Auslieferungsverzögerungen im Zusammenhang mit Inspektionen an GTF-Triebwerken berücksichtigt werden. Infolgedessen korrigiert Wizz Air sein Ziel für den Nettogewinn 2023/24 auf eine Spanne zwischen 350 Mio. EUR und 400 Mio. EUR, gegenüber 350 Mio. EUR und 450 Mio. EUR zuvor. Wir halten unsere Anleihe weiter.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
WIZZ AIR FIN CO	A3K06J	Sr Unsecured	1,000%	CALLABLE	19.01.2026	89,18	6,5%	19.11.2025	100,00	6,99%	275	2,1	129	BBB-	Ba1	EUR	100(+1)

Quelle: Bloomberg. 16.11.23

eDreams Odigeo: Abo-Modell hat Erfolg

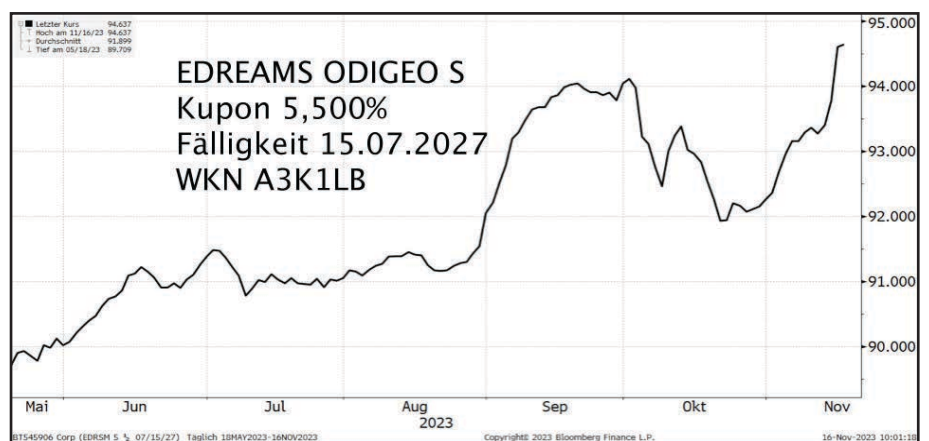
eDreams Odigeo hat solide Ergebnisse für das zweite Quartal 2023/24 dank des Erfolgs von Prime, der zu einer deutlichen Verbesserung der Rentabilität führte, gemeldet. Das Nettoumsatzwachstum (170 Mio. EUR) beschleunigte sich im 2. Quartal auf +18% nach +8% im 1. Quartal 2023/24.

Der Erfolg des Prime-Abonnementmodells wurde bestätigt: Die Zahl der Abonnenten stieg im Jahresvergleich um 41% auf 5,09 Mio. (+1,5 Mio. in den letzten 12 Monaten und +0,38 Mio. im letzten Quartal) und erreichte im Oktober 5,2 Mio.. Der Rückgang des durchschnittlichen Umsatzes pro Einheit mit Prime-Kunden, der hauptsächlich auf mechanische Effekte zurückzuführen ist (starkes Abonnentenwachstum im letzten Jahr), verlangsamte sich auf -2% (78,8 EUR gegenüber 80,4 EUR im Vorjahr). Der Durchschnittserlös pro Einheit verbesserte sich im Vergleich zum Vorquartal (75,5 EUR in Q1) und nähert sich dem Ziel von 80 EUR in 2024/25 an. Einschließlich der Umsätze aus im Voraus bezahlten Prime-Abonnements stiegen die Cash-Umsätze um 19% auf 188 Mio. EUR, die Brutto-Cash-Marge um 39% auf 57 Mio. EUR und das Cash-EBITDA um 66% auf 34 Mio. EUR.

Das bereinigte EBITDA stieg um +151% auf 16 Mio. EUR. Die variablen Kosten (+12% auf 131 Mio. EUR) stiegen weniger schnell als der Umsatz, was auf die längere Laufzeit der Prime-Abonnenten zurückzuführen ist. Der höhere Anteil von Abonnenten mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr bedeutet geringere Akquisitionskosten. Die Fixkosten stiegen um +12% auf 23 Mio. EUR, was auf Investitionen in das Personal zurückzuführen ist.

Im ersten Halbjahr 2023/24 stieg der Nettoumsatz um +16% auf 335 Mio. EUR (+13% ohne die Änderung der Bilanzierung von Prime-Abonnementumsätzen mit einer positiven Auswirkung von 8 Mio. EUR in Q1), und das bereinigte EBITDA erreichte 37 Mio. EUR (vs. 7 Mio. EUR). Der Cash-Umsatz stieg um +12% auf 354 Mio. EUR (Konsens von 343 Mio. EUR), die Brutto-Cash-Marge um +39% auf 109 Mio. EUR (Konsens von 107 Mio. EUR) und das Cash-EBITDA um +84% auf 64 Mio. EUR (Konsens von 62 Mio. EUR).

Die zusätzlichen Einnahmen (hauptsächlich Premium-Abonnements) machen jetzt 48% des Umsatzes aus (gegenüber 35% im Vorjahr), die Transaktionseinnahmen 48% (gegenüber 60%) und sonstige Einnahmen (Werbung und Metasuche) 5% (gegenüber 4%).



Die Nettoverschuldung sank Ende September auf 313 Mio. EUR gegenüber 352 Mio. EUR Ende März 2023. Die Generierung von freiem Cashflow war stark (43 Mio. EUR FCF gegenüber 7 Mio. EUR in H1 2022/23), mit einem höheren EBITDA und Working-Capital-Bedarf-bezogenen Zuflüssen von 32 Mio. EUR (gegenüber 20 Mio. EUR), die das Geschäftswachstum widerspiegeln. Der Verschuldungsgrad verbesserte sich auf das 5,0fache (vs. 10,8fache Ende März 2023) auf Basis des bereinigten EBITDA und auf 2,8fache (vs. 4,2fache) auf Basis des Cash-EBITDA. eDreams hält an seinen Zielen für 2024/25 fest, nämlich mehr als 7,25 Mio. Premium-Kunden, durchschnittlicher Umsatz pro Einheit von ca. 80 EUR und mindestens 180 Mio. EUR Cash-EBITDA. Wir bleiben investiert.



NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	S&P Rating	FITCH Rating	Moody's Rating	CCY	Stückelung
EDREAMS ODIGEOS	A3K1LB	Secured	5,500%	CALLABLE	15.07.2027	95,32	7,0%	15.01.2024	102,75	55,68%	365	3,3	111	B-	B-	WR	EUR	100(+1)

Quelle: Bloomberg. 16.11.23

IHS: Nigeria bleibt Sorgenkind

IHS hat erwartungsgemäß niedrigere Gewinne für das 3. Quartal 2023 gemeldet. Der Umsatz sank im Jahresvergleich um 10,4% auf 467 Mio. USD und das adj. EBITDA um 15,5% auf 232 Mio. USD bei einer Marge von 49,7% (-298 Basispunkte im Jahresvergleich). Der Umsatz des Segments Nigeria sank im Jahresvergleich um 23,6 %, da das organische Wachstum von 36,3% im Jahresvergleich (bedingt durch Wechselkursanpassungen, Eskalationen und Mietvertragsänderungen) durch die negativen Auswirkungen der NGN-Abwertung von 59,9% im Jahresvergleich mehr als ausgeglichen wurde. Der Rückgang der Gewinnspanne ist auf höhere allgemeine Verwaltungskosten und Währungseffekte bei den Umsatzkosten zurückzuführen, die teilweise durch niedrigere Stromkosten ausgeglichen wurden.

Der ausgewiesene Nettoverschuldungsgrad stieg im Quartalsvergleich um das 0,2fache auf 3,2fache und liegt damit innerhalb des Zielbereichs von 3,0 - 4,0fachen. Laut Management dürfte dieser Wert bis 1H2024e ansteigen. Das Unternehmen verfügte über ein Barguthaben von 425 Mio. USD, wovon 15% in Naira gehalten wurden (entspricht etwa 64 Mio. USD). Das Management bestätigte die Umsatzprognose für das gesamte Geschäftsjahr von 2.080 Mio. USD - 2.110 Mio. USD und erwartet nun ein adj.



EBITDA am unteren Ende der Spanne von 1.130 Mio. USD - 1.150 Mio. USD sowie Investitionen am unteren Ende der Spanne von 610 Mio. USD - 650 Mio. USD. Dies impliziert für 4Q2023e einen Umsatz von 479 Mio. USD (-9% gegenüber Vorjahr) und ein adj. EBITDA von 258 Mio. USD (-5% gegenüber Vorjahr) bei einer Marge von 53,9% (gegenüber 51,8% in 4Q2022).

Die Ergebnisse spiegeln ein angemessenes organisches Wachstumspotenzial wider, das es dem Unternehmen ermöglicht, einen Teil der negativen Auswirkungen der NGN-Abwertung auszugleichen. Künftig könnten sich die Einnahmen verbessern, da die Währungsumstellung ausgelöst wird und die Inflationsausgleiche ab 1Q24e wirksam werden. Der NGN hat allerdings nach Quartalsende weiter an Wert verloren. Das Unternehmen verfügt jedoch über Hebel zur Kontrolle der diskretionären Investitionen, um den Cashflow aus der Geschäftstätigkeit zu erhalten, wie es im letzten Quartal der Fall war.

Die politischen Schritte in Nigeria sind auf dem richtigen Weg. Die Devisenliquidität im Land muss sich jedoch noch verbessern, da der Rückstand bei den Devisentransaktionen auf 10 Mrd. USD geschätzt wird. Dies könnte bedeuten, dass es für IHS in naher Zukunft weiterhin schwierig sein wird, USD aus Nigeria zu repatriieren. Aktuell verfügt das Unternehmen über 430 Mio. USD an nicht in Anspruch genommene Kreditfazilitäten. Wir bleiben investiert.

NAME	WKN	Rang der Anleihe	Coupon	Fälligk. Art	Fälligkeit	Kurs (Brief)	YTM (Brief)	nächster Call	Call Kurs	YTC (Brief)	ASW Spread in BP	DUR	ASW / DUR	S&P Rating	FITCH Rating	CCY	Stückelung
IHS HOLDING LTD	A3KZH4	Sr Unsecured	5,625%	CALLABLE	29.11.2026	84,00	12,1%	18.12.2023	102,81	544,54%	691	2,7	254	B+	B+	USD	200(+1)

Quelle: Bloomberg. 16.11.23

Passwort für die Archivausgabe (PDF) des Alpha Strategie November 2023

oli669

Mit besten Grüßen



ESG und Optionen Strategiedepots

ESG-Portfolio

AST		15er ESG Portfolio				Performance 2023 in Euro-basiert:		17,82%
		Kaufkurs	akt. Kurs	Währung	Gesamt	Performance	Branche	USA
Alexandria Real Est. Equ. Inc.	US0152711091	100,45	107,48	USD	10.603,27	4,41%	Immobilien	USA
Alphabet Inc. Reg.Sh. Capi Stk Class A o.N.	US02079K3059	144,85	134,68	USD	9.933,94	-2,53%	EDV Software	USA
Amazon.com Inc.	US0231351067	144,75	143,24	USD	10.564,95	2,47%	Handel	USA
Banco Santander S.A.	ES0113900J37	3,55	3,68	EUR	10.493,70	3,72%	Banken	Spanien
Brookfield Renewable Corp. A	CA11284V1058	46,30	35,75	CAD	7.756,62	-22,79%	Versorger	Kanada
CRH PLC	IE0001827041	46,41	59,11	EUR	12.117,55	27,35%	Bau/Baustoffe	Irland
Delta Air Lines Inc.	US2473617023	34,72	36,00	USD	10.521,80	4,93%	Freizeit	USA
DexCom Inc.	US2521311074	101,90	103,69	USD	10.229,37	1,08%	Medizintechnik	USA
Glencore PLC	JE00B4T3BW64	5,38	5,32	EUR	9.940,92	-1,10%	Eisen/Stahl	Jersey Insel
Grpe Bruxelles Lambert SA(GBL)	BE0003797140	76,62	73,50	EUR	9.628,50	-4,07%	Finanzdienstleister	Belgien
Perrigo Co. PLC	IE00BGH1M568	33,81	27,21	EUR	8.054,16	-19,52%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	Irland
ROYALTY PHARMA PLC	GB00BMVP7Y09	30,27	27,02	USD	8.843,86	-11,33%	Pharma/Kosmetik/Gentech.	Großbritannien
Smurfit Kappa Group PLC	IE00B1RR8406	34,66	33,31	EUR	9.659,90	-3,89%	Papier/Zellstoffe	Irland
Sofina S.A.	BE0003717312	205,60	199,20	EUR	9.760,80	-3,11%	Finanzdienstleister	Belgien
Vivendi S.A.	FR000127771	9,94	8,66	EUR	8.716,59	-12,92%	Holding	Frankreich
					146.825,95			
					Liquidität: 11.043,17			
					Vermögen: 157.869,12			

Hinweis: Die Performance-Messung im Musterdepot erfolgt ohne Einbeziehung von Dividendenzahlungen.

Options-Portfolio

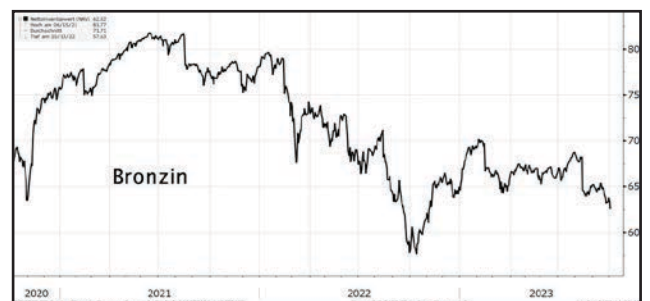
Anlage		Performance 2023 in Euro-basiert:					11,03%
AST Optionen		Verkaufskurs	aktueller Kurs	Währung	GuV	Branche	Land
BABA OPRA P 115 11/23		26,74	26,74	USD		2,43%	Option/Put USA
BAS XEUR P 52 11/23 4		10,57	6,95	EUR		34,25%	Option/Put Deutschland
BAY XEUR P 60 11/23 2		17,86	18,91	EUR		-5,88%	Option/Put Deutschland
DBK XEUR P 12 11/23 6		2,25	1,08	EUR		52,00%	Option/Put Deutschland
VO3 XEUR P 130 11/23 3		24,70	20,10	EUR		18,62%	Option/Put Deutschland
Startvolumen 31.12.2018:	100.000,00 €	Vermögen per 09.11.2023				323.062,07 €	

Hinweis: Am morgigen Freitag ist November-Optionsverfall. Wir rollen die aktuellen Positionen mit den gleichen Basispreisen in den Dezember.

Fonds-Strategien

Bronzin Premium Income (ISIN: DE000A14XNT1)

Der „Bronzin Premium Income“ wendet sich gezielt an „einkommensorientierte“ Anleger. Die dem Fonds zugrunde liegende Strategie fand 20 Jahre erfolgreich Anwendung, bevor der Fonds 2015 initiiert wurde mit dem Ziel die Langfristrenditen von Aktien als kalkulierbare Erträge regelmäßig auszuschütten. In Zeiten von null Zinsen wendet sich der Fonds an Anleger, die für ihre Finanzplanung und Zielumsetzung einen berechenbaren Cash-Flow benötigen, wie z.B. Stiftungen und Pensionskassen. Dem Fonds liegt ein Portfolio zugrunde, was sich aus hochkapitalisierten Aktien aus den großen Indizes Europas und der USA zusammensetzt. Dabei werden defensive, dividendenstarke Titel, die eine vermeintliche Unterbewertung aufweisen, bevorzugt.



Mit Hilfe eines konsequent angewandten „Covered-Call-Writings“ werden regelmäßig Prämieinnahmen generiert. Zuzüglich der erhaltenen Dividenden werden diese realisierten Erträge zu feststehenden Terminen ausgezahlt.



Leonardo UI Anteilklasse G (ISIN: DE000A0MYG12)

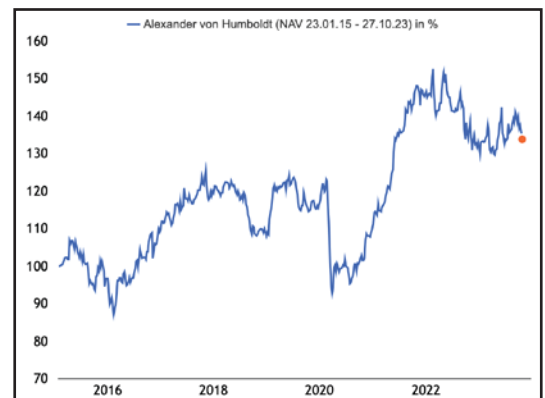
Der Fonds investiert in Anlehnung an ein quantitatives Allokationsmodell in verschiedene Anlageklassen. Angestrebt wird, durch regelmäßige Anpassung der Gewichtungen innerhalb der Assetklassen Aktien, Staatsanleihen und Liquidität, sowie der Verschiebung der Quoten in diesen Kategorien selbst, das Portfolio an aktuelle volkswirtschaftliche Daten und Markttechnik anzugleichen und so das Chance-/Risiko-profil des Portfolios zu verbessern.

Das quantitative Allokationsmodell unterscheidet zwischen Ländern bzw. Ländergruppen. Für die monatliche Reallokation werden überwiegend börsennotierte Terminmarktinstrumente eingesetzt, mit dem Ziel Transaktionskosten zu reduzieren. Die überschüssige Liquidität soll in verzinsliche Papiere aller Bonitätsklassen investiert werden. Es wird ein Mehrertrag gegenüber einer Benchmark, die sich gleichgewichtet aus MSCI® World 100% Hedged to EUR Index (EUR) und Bloomberg Barclays® Global Aggregate Corporate Total Return Index Hedged EUR zusammensetzt, angestrebt.



AvH Emerging Markets Fonds UI (ISIN: DE000A1145F8)

Der Fonds investiert zu mindestens 51% in Wertpapiere von Ausstellern aus Emerging Markets oder Wertpapiere von Ausstellern, die den überwiegenden Anteil ihrer wirtschaftlichen Aktivität in den Emerging Markets ausüben. Der Fonds investiert vor allem in Aktien, die möglichst den Prinzipien der Value-Anlage gerecht werden und eine für Investitionen attraktive Bewertung aufweisen, d.h. es wird versucht, attraktiv bewertete Qualitätsaktien im Universum der Schwellenländer zu finden und mindestens so lange im Portfolio zu behalten, wie die Unterbewertung offensichtlich ist bzw. die fundamentalen Rahmenbedingungen weiter für Investitionen nach dem Value-Ansatz sprechen.

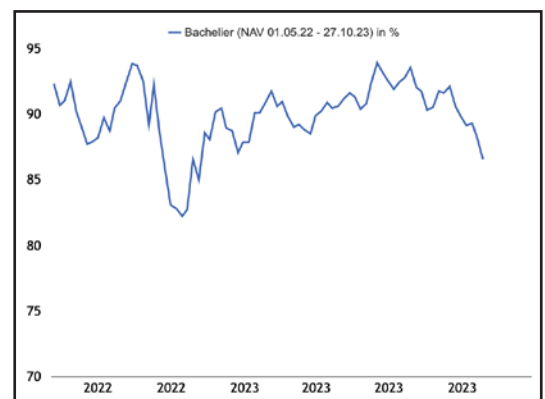


Ergänzend kann die Anlagestrategie auch mittels Anleihen, auch aus Emissionen, umgesetzt werden. Bei der Auswahl von Anleihen bringt die ICM ihr Know How ein. Der Schwerpunkt liegt hier auf Hartwährungsanleihen von Emittenten aus Schwellenländern. Der Fonds wurde im Jahr 2015 aufgelegt und belegte seitdem immer vordere Plätze im Peer Group Vergleich.

Bachelier UI (ISIN: DE000A1JSXE3) - Neue Berechnung

Der Bachelier soll mit einem streng regelbasierten ESG Auswahlprozess ein Portfolio von Aktien großer börsennotierter Unternehmen kuratieren und wettbewerbsfähige Renditen erzielen. Die Auswahl umfasst Unternehmen mit einem langfristig bewährten und funktionierenden Geschäftsmodell nach ihrem nachhaltigen, umweltbewussten, sozialen und ethischen Verhalten. Die eng gefasste Finanz- und Nachhaltigkeitsanalyse ermöglicht, die langfristigen, positiven Fortbestehungsprognosen der Unternehmen in der Risikosteuerung mit den ESG-Faktoren abzugleichen.

Das Anlageuniversum des Fonds beschränkt sich auf ausschließlich regelkonforme Wertpapiere des implementierten ESG Auswahlprozesses. Weltweite Diversifikation nach qualitativer und quantitativer Risikosteuerung unter Einbindung monatlicher Analyseergebnisse des kanadischen Research Partners, BCA.





Anleihen Strategiedepot

Alpha Strategie Anleihen Musterdepot										
Eröffnet:	24.06.22	Kapital	200.000	EUR						
Emittent	ISIN	Nominal	Währung	Kupon %	Verfall	nächster Call	Investment EUR	Aktueller Kurs	Akt.Wert EUR	G/V
Boeing Company	US097023BS30	10.000	USD	3,375	15.06.46	12/15/2045	6.322	65,45%	6.031	-4,60%
Bombardier Inc.	USC10602BA41	10.000	USD	7,500	15.03.25	-	8.996	99,90%	9.207	2,34%
Carnival Corporation	US143658AH53	10.000	USD	6,650	15.01.28	-	7.955	90,60%	8.675	9,04%
Discovery Communications LLC	US25470DAR08	10.000	USD	3,950	20.03.28	12/20/2027	8.912	92,36%	8.512	-4,49%
Ecopetrol S.A.	US279158AK55	10.000	USD	4,125	16.01.25	-	8.952	97,00%	9.146	2,17%
General Electric Company	US369604BQ57	10.000	USD	8,882	-	-	8.245	100,00%	9.216	11,78%
LyondellBasell Industries NV	US552081AM30	10.000	USD	4,625	26.02.55	08/26/2054	8.281	74,31%	6.848	-17,30%
Royal Caribbean Group	US780153AG79	10.000	USD	7,500	15.10.27	-	8.102	102,58%	9.453	16,67%
Schaeffler AG	DE000A2YB7B5	10.000	EUR	2,875	-	12/28/2026	9.060	95,39%	9.539	5,28%
Sudzucker International Finance BV	XS0222524372	10.000	EUR	7,072	-	12/29/2023	9.060	94,97%	9.497	4,82%
Tenneco Packaging, Inc.	US880394AB71	10.000	USD	7,950	15.12.25	-	8.557	100,85%	9.294	8,61%
Tenneco Packaging, Inc.	US880394AE11	10.000	USD	8,375	15.04.27	-	8.551	99,00%	9.124	6,70%
							108.366		104.541	
							Anfangskapital	200.000		
							Liquidität	91.634		
							Performance	-3,53%		

Kaufspesen nicht berücksichtigt, akt. Werte inkl. Kupon-Zahlungen

Abo-Service: E-Mail: info@alphabriefe.de

Der Alpha Strategie erscheint wöchentlich. Druck und Vertrieb: ICM concept, Weintraubengasse 2, 90403 Nürnberg, eMail: info@alphabriefe.de. Vi.S.d.P. Carsten Müller. Rechnungstellung erfolgt im Voraus. Kündigungsfrist jeweils 14 Tage zum Ende des Bezugszeitraumes. Der Inhalt ist ohne Gewähr. Nachdruck ist nicht erlaubt. Kein Teil darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere ausdrückliche vorherige schriftliche Zustimmung reproduziert werden. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an den Verleger. Alle Informationen beruhen auf Quellen, die wir als zuverlässig erachten. Deshalb dienen alle Hinweise der aktuellen Information ohne letzte Verbindlichkeit, begründen also kein Haftungsobligo. Erfüllungsort und Gerichtsstand: Nürnberg ALLE RECHTE VORBEHALTEN.

Risikohinweis: Alle Börsen- und Anlagegeschäfte sind grundsätzlich mit Risiken verbunden. Verluste können nicht ausgeschlossen werden. Der Leser sollte die von den Banken herausgegebenen Informationsschriften „Basisinformationen für Wertpapier-Vermögensanlagen“, „Basisinformationen über Finanzderivate“ und „Basisinformationen über Termingeschäfte“ sorgfältig gelesen und verstanden haben.

Disclaimer: Anleihen aus den aufgeführten Wertpapieren können sich im Eigenbestand unseres Partners ICM InvestmentBank befinden. Daraus können sich Interessenkonflikte ergeben.